



KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2008

Die Politik der Liberalen zielt auf eine starke Bürgergesellschaft ab. Selbstbewusste, selbstverantwortliche Bürgerinnen und Bürger gewähren dem Staat Einschränkungen ihrer Freiheit, um hoheitliche Aufgaben wie Sicherheit, Infrastruktur, Bildung und Sozialwesen zu finanzieren und zu gestalten. Diese Einschränkungen sollten jedoch so gering wie möglich und die Freiheit des Einzelnen so groß wie möglich gehalten werden.

Getreu diesen Leitlinien setzen wir uns in Hoppegarten ein für:

- **die Unterstützung der Wirtschaft, um Einnahmen der Gemeinde zu sichern!**
 - Florierende Gewerbebetriebe sichern der Gemeinde notwendige Einnahmen für die Finanzierung freiwilliger Aufgaben wie z.B. Vereinsförderung. Außerdem können Arbeitsplätze nur von Unternehmern geschaffen werden. Eine gute Wirtschaftspolitik ist die Basis jeder sozialen Gerechtigkeit. Auch vor Ort!
 - Die Unternehmen vor Ort sollen bei der Außendarstellung unterstützt werden. Durch intensive Bewerbung des Gewerbegebietes, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Netzwerke. Zudem muss die Gemeinde für mehr Sicherheit und Ordnung im Gewerbegebiet und Umfeld sorgen damit der Standort Hoppegarten weiterhin attraktiv bleibt. Bürokratische Vorgänge sollen Unternehmern möglichst erleichtert werden.

- **maßvolles Einsetzen von Haushaltsmitteln mit Blick auf künftige Generationen!**
 - Vor großen Investitionen müssen auch die Folgekosten berechnet und bedacht werden.
 - Große bauliche Investitionen sollen im Zusammenhang mit bereits im Umfeld bestehenden oder bereits in Planung befindlichen ähnlichen Bauten abgewogen werden. Wir haben uns z.B. gegen den neuen Ratssaal ausgesprochen, weil das bereits in Planung befindliche Kulturzentrum in Hönow unserer Meinung nach wichtiger gewesen wäre und das Dahlewitzer Herrenhaus bereits saniert wird.
 - Schnellstmögliche Einführung der unternehmerischen Buchführung (DOPPIK), mit der die Gemeindevertreter einen Überblick nicht nur in die Finanzströme im Gemeindehaushalt, sondern auch über Vermögen und Belastungen der Gemeinde erhalten.

- **die Durchsetzung von Sicherheit, Recht und Ordnung durch bessere Umsetzung des Rechts statt ständig neuer Paragraphen!**
 - Wir brauchen für ein sauberes Ortsbild keine neuen Satzungen, sondern mehr präzise Ordnungsamtsmitarbeiter.
 - Die Gemeinde kann bei anhaltenden Einbruchsserien zeitweise private Sicherheitsunternehmen für Patrouillenfahrten zur Unterstützung der Polizei engagieren, wie dies einige Gemeinden in Märkisch-Oderland bereits erfolgreich praktizieren.

- **den konsequenten Ausbau von Straßen und Gehwegen in allen Gemeindeteilen!**
 - Die Bereitstellung einer guten Infrastruktur gehört zu den originären Aufgaben des Staates. Dies gilt auch auf kommunaler Ebene. Gut gangbare, beleuchtete Gehwege sorgen für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere jedoch für Kinder und ältere Einwohner. Ausgebaute Straßen verbessern das Ortsbild, die Lebensqualität (kein aufgewirbelter Sand, keine endlosen Pfützen) und den Wert der Grundstücke. Natürlich soll im Interesse der Anwohner gerade bei kleinen Anliegerstraßen auch auf Kostengünstigkeit und verkehrsberuhigende Elemente geachtet werden.
 - Ein weiteres Anliegen im Bereich Infrastrukturausbau ist uns der Bahnhof Birkenstein. Wir haben die Gemeindeverwaltung bereits aufgefordert, die Möglichkeiten für Parkflächen im Bahnhofsumfeld, einen besseren behindertengerechten Zugang und eine zweite Zugangsmöglichkeit zum Bahnsteig von der Siedlung Neu-Birkenstein aus zu prüfen.

- **die Verbesserung des Informationsflusses zwischen Gemeinde und Einwohnern!**

- Einerseits beklagen sich Bürger über die unzureichende Ortsteilverbinding und S-Bahn-Anbindung mit Bussen, andererseits fahren viele Busse häufig leer. Hier muss eine bessere Abstimmung der Fahrpläne auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Zudem ist eine bessere Bekanntmachung der angebotenen Buslinien erforderlich.
- Die ordnungsgemäße und pünktliche Verteilung der Gemeindezeitung „Pro Hoppegarten“ inklusive des Amtsblatts muss durch regelmäßige Überprüfung der Verteiler sichergestellt werden.
- Auf dauerhafte Angebote der Gemeinde wie Gemeindebibliothek und ortsteilverbindende Buslinie soll in der Gemeindezeitung dauerhaft hingewiesen werden.
- Die Gemeindeverwaltung soll über ihre Homepage einen Newsletter-Service zur Information über Veranstaltungen und das Amtsblatt anbieten.
- Die örtlichen Vereine sollen stärker zur Meldung ihrer Veranstaltungen für die Gemeindehomepage animiert werden, damit die Einwohner einen besseren Überblick über die örtlichen Angebote erhalten.

- **mehr Angebote für junge Menschen in unserer Gemeinde!**

- Unsere Gemeinde mit ihren fast 16.000 Einwohnern benötigt dringend einen weiteren Sportplatz. Dadurch kann gerade Jugendlichen viele Freizeitmöglichkeiten geboten werden.
- Des weiteren soll auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen werden indem die Gemeinde „Treffpunkte“, z.B. in Form von kleinen stabilen Pavillons mit ausreichend Mülleimern, bereitstellt, um Zerstörungen und Verunreinigungen von Kinderspielplätzen und anderen öffentlichen Plätzen zu verringern.
- Wir haben uns für einen konstruktiven Dialog mit den Betreibern der Diskothek Kontrast eingesetzt und werden es auch weiterhin tun, weil die Schließung nur zu Verlagerungen der Probleme mit alkoholisierten und randalierenden Jugendlichen führt. Mit gemeinsamen Anstrengungen von Betreibern, Gemeindeverwaltung und Polizei kann die Diskothek jedoch ein gutes Freizeitangebot für Jugendliche werden und bleiben.
- Im Bereich Jugendarbeit sind die Vereine mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern eine sehr große Stütze, die von der Gemeinde noch mehr Anerkennung und Unterstützung zum Beispiel bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit erhalten sollen.

- **stärkere Einbindung von Senioren in das gemeindliche Leben!**

- Gerade ältere Menschen verfügen über Fähigkeiten und Erfahrungen, die unsere Gesellschaft bereichern. Deshalb möchten die Liberalen das ehrenamtliche Engagement, insbesondere das von Senioren, stärken. Die berufliche Erfahrung vieler Senioren lässt sich dabei auch für Beratungstätigkeiten nutzen.
- Angebote und Nachfrage müssen besser koordiniert und verstärkt Werbung für vorhandene Angebote gemacht werden – dies soll Aufgabe des Seniorenbeirats, mit Unterstützung der Gemeinde, sein.

- **Pflege des Markenzeichens „Rennsport“ für unsere Gemeinde!**

- Für seine Galopprennbahn ist Hoppegarten weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt – das soll so bleiben und weiter gefördert werden! Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Rennsports in Hoppegarten müssen weiter gewürdigt, bekannt gemacht und unterstützt werden.

Am 28.09.08 ist Kommunalwahl. Sie können dafür sorgen, dass in Hoppegarten liberale Politik ein stärkeres Gewicht erhält.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme!

